

Sich der eigenen Stärken klar werden

Oberschule Loccum trainiert Schlüsselqualifikationen für die Zeit nach der Schule / Teamplay und die eigene Rolle

LOCCUM. Jugendliche gegen Ende ihrer Schulzeit auf die nächste Lebensphase vorbereiten – diesen Ansatz verfolgt die Oberschule Loccum seit vielen Jahren. Ihre Zehntklässler werden dazu für drei Tage in der Evangelischen Heimvolkshochschule Loccum zu dem Seminar „Stärken stärken“ eingeladen.

Training von Schlüsselqualifikationen und Bewerbungsgesprächen für Ausbildungsplätze stehen im Zentrum der drei Tage, zu denen die Abschlussklassen jeweils für sich in die Heimvolkshochschule kommen. Das Programm ist dabei vielfältig und löst so manchen Aha-Effekt aus. Wie etwa beim Gefängnis-Spiel: Umschlossen von einer Mauer – dargestellt durch ein Gummiband – steht die gesamte Klasse da. Ihre Aufgabe ist es zu fliehen. Manche über das nur knöchelhoch gespannte Band, andere über jenes, das ihnen bis zu den Köpfen reicht. Beendet ist das Spiel erst dann, wenn alle das „Gefängnis“ verlassen haben und niemand dabei das Band berührt hat.

Keine einfache Aufgabe –



Wie kann das „Gefängnis“ verlassen werden? Die Oberschulklasse übt sich in Teamplay. Zupackende Hände dies- und jenseits der „Mauer“ sind ein Element, das hilft, die Aufgabe zu meistern.

FOTO: NEY-JANSSEN

und eine, die nur im Team und mit einiger Überlegung zu bewerkstelligen ist. Wer ist klein und leicht und kann so über die hohe Mauer gehoben werden? Wer packt dies- und jenseits der Mauer an?

Wer verlässt das Gefängnis zuerst? Abstimmung ist notwendig, Vertrauen ebenso. Wer übernimmt die koordinierende Rolle? Wer fügt sich helfend ein? So manche ihrer Schwä-

chen hat dieses Spiel der Klasse 10a vorgeführt. Ein Klassenverband, der aus einigen Gruppen besteht, die für sich zwar zusammenhalten, aber nur schwer in der Lage sind, sich als komplettes

Team zusammen zu fügen – das ist das vorrangige Resümee gewesen, das die Schüler nach Beendigung abgaben. Und das gab ihnen zu denken. Teamplay und eine Rolle, die jeder für sich selbst

in solch einem Team findet – darum ging es unter anderem an den drei Tagen.

Bewerbungsgespräche vor laufender Kamera führen, sich selbst und anderen ein Feedback dazu geben, sich über die eigenen Stärken klar werden und darüber nachdenken, wie diese bestmöglich eingesetzt und ausgebaut werden können, waren weitere Themen.

Etwas besser vorbereitet auf das, was auf sie zukommt, wenn sie im Sommer 2019 die Schule verlassen – das ist das Ziel des Seminars. Ähnliche Angebote macht die Oberschule ihren Schulabgängern bereits seit 2005 und hat das Format seitdem stets weiterentwickelt. Finanziell wird sie dabei unterstützt von zahlreichen Stellen. Neben dem Eigenanteil, den die Schüler erbringen müssen, haben für zweimal drei Tage von „Stärken stärken“ in diesem Jahr die Gleichstellungsbeauftragte im Landkreis Nienburg, der Rotary-Club Rehburg-Loccum am Kloster, die Bürgerstiftung im Landkreis Nienburg, die Sparkassenstiftung sowie der Rewe-Markt Geld hinzugegeben. ade